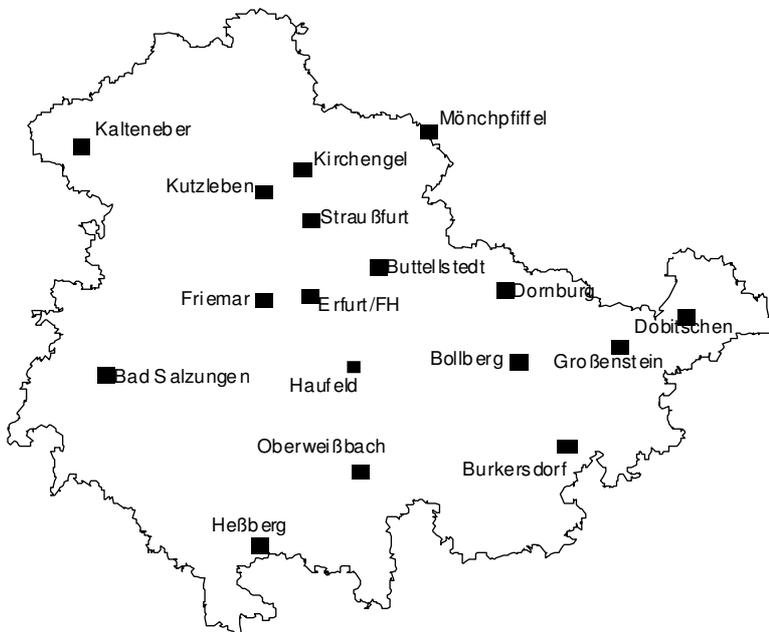


Sonderfax vom 02.05.2013

Monatswetter April 2013

Der **April 2013** war in der 1. Dekade 3,5 °C bis 5 °C zu kalt, in der 2. Dekade dagegen 4 °C bis 5 °C zu warm und in der 3. Dekade 2 °C bis 3 °C zu warm. Insgesamt schwankten die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen zwischen +0,4 °C in Heßberg und Friemar sowie +1,5 °C in Haufeld (Abb. 1). Im Messnetzmittel wurden +1,1 °C registriert.



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	8,1	1,1	44,7	102,5
Bollberg	8,2	1,2	48,7	87,3
Burkersdorf	7,3	1,0	51,5	91,0
Buttelstedt	8,0	0,4	40,2	82,4
Dobitschen	8,4	1,1	53,4	91,1
Dornburg	8,4	0,9	49,7	89,5
Erfurt/FH	9,5	1,4	41,6	96,3
Friemar	7,7	0,4	38,0	71,6
Großenstein	8,2	1,0	52,3	91,6
Haufeld	8,1	1,5	43,8	75,3
Heßberg	7,1	0,4	50,6	85,9
Kalteneber	7,1	1,1	47,1	83,1
Kirchengel	7,9	1,1	44,7	101,4
Kutzleben	8,7	1,1	36,2	76,9
Mönchpiffel	8,8	0,7	42,1	108,2
Oberweißbach	5,4	0,7	59,8	82,5
Straußfurt	8,6	0,8	41,5	106,4

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den April 2013 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen -4,6 °C (Oberweißbach am 01.04.) und 19,3 °C (Erfurt/FH am 18.03.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 27,2 °C am 15.04. in Heringen gemessen, die niedrigste mit -8,4 °C am 02.04. in Haufeld. An Frosttagen ($T_{\min} < 0^{\circ}\text{C}$) wurden zwischen sechs (Heringen) und neun (6 Standorte) registriert. Eistage ($T_{\max} < 0^{\circ}\text{C}$) gab es nochmals zwischen ein (5 Standorte) und sechs (Oberweißbach). Diese Tage wurden fast ausschließlich in der 1. Dekade registriert. Es gab im April aber auch die ersten Sommertage in diesem Jahr, deren Anzahl sich auf ein (10 Standorte) bis vier (7 Standorte) belief. Der April begann völlig winterlich, in dem nachts Frost herrschte und auch am Tage die Temperaturen (wenn überhaupt) kaum über den Nullpunkt anstiegen. Dies blieb bis zum 06. des Monats so. Erst ab dem 07.04. stiegen die Temperaturen an und am 10.04. lagen dann die Tagesmitteltemperaturen auf den Tieflandstandorten über 5 °C. Somit kann der 10.04. als Vegetationsbeginn 2013 gewertet werden. Im Bergland war es einen Tag später soweit.

Die Niederschlagsversorgung des Monats fiel auf 2/3 der Messnetzstandorte unternormal aus und auf dem anderen Drittel lag sie nur gering über den vieljährigen Erwartungswerten. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 32,4 mm in Dachwig und 59,8 mm in Oberweißbach. Dies entspricht Relativaufkommen von 64 % bis 83 %. In Großenehrich wurden 113 % vereinnahmt. Das Messnetzmittel lag bei 90 %.

Vom 01. bis 08.04. regnete es mit geringen Mengen, trotzdem trockneten die Böden kaum ab. Vom 09. bis 12.04. fiel dann etwas mehr Niederschlag, wodurch kaum Feldarbeiten möglich waren. Ab dem 13. bis zum 25.04. war es dann allorts trocken. Die Böden trockneten rasch ab und die Bedingungen für die Frühjahrsarbeiten verbesserten sich. Ab dem 26.04. bis zum Ende des Monats regnete es dann wieder und z.T. mit Mengen bis über 40 mm. Die Bodenfeuchtegehalte stiegen wieder an und dies auf Standorten mit Sommerrungen bis in den Bereich der Sättigung.

Auf Grund der Kälte bis Anfang April hatte die Vegetation am Monatsende einen Rückstand von 2 bis 3 Wochen. Die Bodentemperaturen im Oberboden lagen zwischen 9 °C und 11 °C.

Weitere Informationen zur Aprilwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.